

Merkblatt zu den praxisbezogenen Unterlagen des Betrieblichen Auftrages im Ausbildungsberuf

	Durchführungszeiten: (höchstens 18 Stunden)
Anlagenmechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Industriemechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Konstruktionsmechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Werkzeugmechaniker/-in	(höchstens 18 Stunden)
Zerspanungsmechaniker/-in	(höchstens 15 Stunden)

Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des Betrieblichen Auftrags ist mit einer maximalen Stundenzahl für den Ausbildungsberuf festgelegt (siehe oben). In dieser Zeit ist der Betriebliche Auftrag durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren.

Formaler und inhaltlicher Aufbau der Auftragsbeschreibung und der praxisbezogenen Unterlagen

1. Deckblatt

Name und Vorname des Prüflings
Name des Ausbildungsbetriebes
Ausbildungsberuf
Titel des Betrieblichen Auftrages

2. Inhaltsverzeichnis

3. Auftragsbeschreibung:

Inhalte des Betrieblichen Auftrages

Für die Durchführung des Betrieblichen Auftrages gelten die in der Ausbildungsordnung enthaltenen Anforderungen. Diese Checkliste nennt Kriterien für die Erarbeitung und Genehmigung eines Betrieblichen Auftrages.

Folgende Kriterien sind zu beachten:

Phase / Kriterien	Phasen des Betrieblichen Auftrages ¹	Empfohlene Gewichtung
<p><u>1. Information und Auftragsplanung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Art und Umfang des Auftrages analysieren und die Durchführung/Umsetzung nachvollziehbar erklären Teilaufgaben definieren ▪ Informationen auftragsbezogen beschaffen, auswerten und einsetzen (z.B. Produktionsbezogene Unterlagen, Zeichnungen, Datenblätter) ▪ Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes am entsprechenden Einsatzort planen (z.B. Material, Werkzeug, Prüfmittel und Termine) ▪ eventuell Arbeitsschritte mit internen (Kollegen/Abteilungen) und externen (z.B. Zulieferern) Stellen abstimmen ▪ Unfallverhütungsvorschriften und Arbeitssicherheit berücksichtigen ▪ Qualitätsanforderungen beachten ▪ Ergänzungen 	<input type="checkbox"/>	20 – 30%
<p><u>2. Auftragsdurchführung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsschritte systematisch und zielgerichtet durchführen. Hierbei sind zu berücksichtigen: ▪ auftragsbezogene Unterlagen nutzen und anwenden ▪ mit internen und externen Stellen zusammenarbeiten, Teilaufträge veranlassen ▪ Material, Werkzeug und Prüfmittel fachgerecht einsetzen ▪ betriebliche Qualitätssicherungssysteme anwenden ▪ sicherheitsrelevante Vorschriften einhalten ▪ Arbeitsergebnisse dokumentieren, Auftragsplanung bei Bedarf optimieren 	<input type="checkbox"/>	50 – 60 %

Phase / Kriterien	Phasen des Betrieblichen Auftrages ¹	Empfohlene Gewichtung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ursache von Fehlern und Mängel systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren ▪ <i>Nur beim Konstruktionsmechaniker:</i> ▪ <i>Im Einsatzgebiet Schweißtechnik drei schweißtechnische Prüfstücke mit zwei verschiedenen Werkstoffen und zwei Schweißverfahren ausführen oder in den übrigen Einsatzgebieten Fügetechniken anwenden.</i> ▪ Ergänzungen 		
<p><u>3. Auftragskontrolle</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden ▪ Auftragsergebnisse bewerten, dokumentieren und übergeben/freigeben, ggf. mögliche Optimierungen aufzeigen (Qualitätsmanagement) ▪ Fachauskünfte erteilen ▪ Abrechnungsdaten erstellen (z.B. Materialverbrauch und Zeitaufwand für eventuelle Nachkalkulation festhalten) ▪ Auftragsablauf protokollieren und mit auftragsbezogenen Unterlagen ergänzen ▪ Ergänzungen 	<input type="checkbox"/>	20 – 30%

¹ Pro Phase (Phase = z. B. Information) soll während der Durchführung des Betrieblichen Auftrages mindestens eine praxisbezogene Unterlage anfallen (z.B. Materialliste, Prüfprotokoll).

4. Literaturhinweise, Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis

Hinweis:

Die Auftragsbeschreibung (Maschinengeschriebene DIN A 4 Seiten in üblicher Schriftgröße.) **soll einen Umfang von höchstens drei Seiten haben, die praxisbezogenen Unterlagen sollen pro Auftragsphase mindestens eine Seite betragen.**

Die praxisbezogenen Unterlagen des Betrieblichen Auftrages sollten 20 Seiten nicht überschreiten.

Die persönliche Erklärung ist im Online-System (APrOS) nicht mehr nötig!

Die kompletten Unterlagen sind im Online-Prüfungssystem (APrOS) bis zu dem von der IHK festgesetzten Termin hochzuladen. Das System ist am Abgabetag bis Mitternacht offen. Werden die praxisbezogenen Unterlagen verspätet eingereicht, gilt die Prüfung als nicht bestanden.